

# Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Winnigen am Mittwoch, 22.09.2015, um 19.30 Uhr im Weinhaus Hoffnung, Fährstraße 37.

Zur Sitzung wurde mit Schreiben vom 15.09.2015 eingeladen.  
Sitzungstag und Tagesordnung waren ortsüblich bekannt gemacht.

Unter Vorsitz des Ortsbürgermeisters Eric Peiter

waren anwesend: Birgitt Schaaf, Erste Beigeordnete  
Sabrina Blum, Beigeordnete  
Hans Joachim Schultz, Beigeordneter

sowie die Ratsmitglieder: Stefan Alt  
Jutta Bast  
Günter Chrubasik  
Bernd Engelmann  
Janine Jacobs  
Karl Ferdinand Knaut  
Oliver Knebel (ab 20.31 Uhr, TOP 4 der öff. Sitzung)  
Wolfram Krall  
Sabine Krause  
Thomas Lange  
Carina Lehnigk  
Michael Müller  
Jens Nettlich  
Max Op den Camp (bis 20.23 Uhr, TOP 3 der öff. Sitzung)  
Achim Reick (ab 19.51 Uhr, TOP 3 der öff. Sitzung)  
Ida Saas  
Hans-Joachim Schu-Knapp  
Manfred Traus

es fehlten: Manfred Knebel  
Christian Oberle

außerdem waren anwesend: Peter Karges (Rhein-Zeitung; nur in der öff. Sitzung)  
Martin Moser als Beauftragter und Schriftführer  
von der Verbandsgemeindeverwaltung Rhein-Mosel

Der Vorsitzende stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ortsgemeinderat beschlussfähig ist. Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Ortsgemeinderat, den Tagesordnungspunkt 9 „Beratung und Beschlussfassung zur Erweiterung des Netzwerkes in der Kindertagesstätte“ abzusetzen (Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen). Es ergibt sich die folgende neue Tagesordnung.

## Tagesordnung

### A) Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Mitteilungen der Verwaltung
3. Beratung und Beschlussfassung zur Frage der Landstromanbindung von Steigern am Moselkai
4. Beratung und Beschlussfassung zur Frage „Wohnen im Alter“ in Winnigen
5. Beratung und Beschlussfassung zur Gestaltung des Weihnachtsmarktes 2016, gemeindliche Anschubfinanzierung
6. Beratung und Beschlussfassung zur Annahme von Zuwendungen
  - a. Spende in Form einer Geldzuwendung vom 13.07.2015 in Höhe von 250,- € von der Volksbank Mülheim-Kärlich
  - b. Spende in Form einer Geldzuwendung vom 13.07.2015 in Höhe von 685,- € von der Malerwerkstatt Mölich & Sohn
7. Beratung und Beschlussfassung über über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2014 gemäß § 7 der Haushaltssatzung der Ortsgemeinde Winnigen und gemäß § 100 GemO
8. Beratung und Beschlussfassung zur Sanierung des Bruchsteinmauerwerks an der alten Schule am Marktplatz (siehe Beschlussvorlage VGV)
9. Anregungen aus Bürgerschaft und Rat

### A) Öffentlicher Teil

#### 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt die Zuhörer sowie alle Ratsmitglieder zu der Sitzung des Ortsgemeinderates.

#### 2. Mitteilungen der Verwaltung

Die Haushaltssatzung sowie Haushalts- und Stellenplan 2015 wurden von der Kommunalaufsicht bei der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz genehmigt. Damit können nun auch die Namens tafeln für die Rasengräber beschafft und die Gebühren erhoben werden. Die Nutzungsberechtigten werden dazu in nächster Zeit angeschrieben.

Die im Kindergartenjahr 2014/2015 entstandenen Personalkosten für Sprachfördermaßnahmen in Höhe von 3.875,00 Euro werden in voller Höhe durch die Zuwendung des Landkreises bzw. des Landes gedeckt.

Am 14. August hatten wir den neuen Geschäftsführer der Rheinland-Pfalz-Tourismus GmbH, Herrn Stefan Zindler, in Winnigen zu Gast und konnten mit ihm über die Fortsetzung der bisher schon erfolgreichen Zusammenarbeit sprechen.

Bei einer Zusammenkunft von Vereinsring und weiteren Beteiligten wurde einmütig beschlossen, in diesem Jahr keinen Weihnachtsmarkt auszurichten, sondern ein neues Konzept für eine Veranstaltung am 1. Advents-Wochenende 2016 zu erarbeiten. Dazu wurde eine Arbeitsgruppe gebildet.

Das Premieren-Konzert des Mosel Musikfestivals mit dem A-cappella-Ensemble Sjaella am 16. August war ein großartiger Erfolg. Die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer, darunter Staatssekretär Uwe Hüser und die frühere Koblenzer Kulturdezernentin Dr. Bartori waren absolut begeistert. Die Veranstalter haben sich anschließend mit folgenden Worten bedankt: Nochmals ein herzliches Dankeschön für die nicht selbstverständliche Gastfreundschaft am Veranstaltungstag - und für die vielen Dinge im Vorfeld. Wir haben uns bei Euch nicht nur sehr wohl, sondern zusätzlich auch sehr willkommen gefühlt. Und gerne kommen wir auch im nächsten Jahr wieder zu Euch.

Es freut mich sehr, dass die Zusammenarbeit mit dem Mosel Musikfestival zustande gekommen ist und wir Bürgerinnen und Bürgern wie auch unseren Gästen damit ein weiteres Angebot auf hohem künstlerischem Niveau machen können.

Am 27. August kamen rund 250 Gäste im Rahmen des Seniorenausflugs der Stadt Bad Schwalbach nach Winnigen und verbrachten hier einige Stunden, wobei rund 60 Personen an Ortsführungen teilgenommen haben.

Am 2. September konnte ich eine Gruppe von Polizisten und Polizei-Mitarbeitern mit unserem Mitbürger Wolfgang Kretzschmar im Rathaus begrüßen, die an einer Benefiz-Rad-Rundfahrt zugunsten der Aktion Benni und Co teilgenommen haben. Diese setzt sich für Menschen, die an Muskeldystrophie Duchenne leiden sowie für die Erforschung dieser Krankheit ein.

Das Moselfest war einmal mehr eine überaus gelungene Großveranstaltung, die zahlreiche Gäste nicht nur aus der Region, sondern auch von weit darüber hinaus nach Winnigen gebracht hat. Die hohen Besucherzahlen haben gezeigt, dass das Moselfest nach wie vor attraktiv ist. Die Anzahl von insgesamt 95 großen Reisebussen ist ebenfalls ein Indiz dafür, dass es sich hierbei keinesfalls um ein Fest mit lediglich dörflichem Charakter handelt. Vielmehr stellt das Fest den Höhepunkt des Winninger Veranstaltungsreigens dar und sorgt für erhebliche Umsätze nicht nur bei Gastronomie, Beherbergungsbetrieben und Winzerschaft. Die vielen Programmpunkte des Festes stellen jeweils für sich Höhepunkte dar. So wurde die Zinntafel mit der Ernennung von Sparkassendirektor Matthias Nester zum Ehrenwinzer, musikalisch gestaltet von Lulo Reinhardt & Friends, von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr gelobt, die Ausstellung in der Galerie im Rathaus war überaus gut besucht, die Fröschoppenfahrt am Montag war mit 600 Teilnehmern ausverkauft und der Weinmarkt konnte erneut eine Spitzen-Besucherzahl verzeichnen. Auch der Besuch von Wirtschaftsministerin Eveline Lemke und Staatssekretär Uwe Hüser spricht für die hohe Akzeptanz, die das Fest genießt. Das durch Spenden aus der Bevölkerung finanzierte Abschlussfeuerwerk war wiederum ein einzigartiges Ereignis, das keinen Vergleich zu scheuen braucht. Überaus erfreulich war auch die umfassende Berichterstattung insbesondere in der Rhein-Zeitung, aber auch in anderen Medien, die belegt, welcher Stellenwert dem Fest beigemessen wird. Ich bedanke mich ausdrücklich bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern; insbesondere bei den Vorstandsmitgliedern von Touristik Winnigen für die geleistete hervorragende Arbeit.

Unserer jungen Mitbürgerin Theresa Bäuml habe ich im Namen der Gemeinde Winnigen zum Gewinn der Trial-Europameisterschaft gratuliert. Das ist ein großartiger Erfolg und ich freue mich, dass der Name Winnigens auch durch solche sportlichen Höchstleistungen bekannt wird. Theresa Bäuml wünsche ich weiterhin viel Erfolg in ihrer sportlichen Karriere.

Im Rahmen der SWR1-Weintour war der Journalist Werner Eckert, Träger des Winninger Weinpreises, am 13. September mit einer Gruppe weininteressierter Gäste zum Besuch im Weingut Rüdiger Kröber. Auch diese Veranstaltung, über die mehrfach im SWR berichtet wurde, war eine gute Werbung für Winnigen und seinen Wein.

Die Arbeitsgruppe Tourismuskonzept hat erstmals getagt. Dabei wurde Lothar Kröber die Leitung der Gruppe übertragen. Über die Fortschritte der Arbeit der AG wird der Ausschuss TMWWU regelmäßig unterrichtet. Allen, die in der Arbeitsgruppe mitwirken, danke ich herzlich für ihr Engagement.

Die am 19. September erstmals von den Jungen Winzerinnen und Winzern der Jungwinzer und Schröterzunft durchgeführte Veranstaltung Wein Steil war eine hervorragende Ergänzung des bestehenden Angebotes, die hoffentlich eine Wiederholung erfahren wird. Unsere Ehrenwinzerin Barbara Harnischfeger hat dazu auf Facebook gepostet: Tradition und neue Ideen, das ist es, was Winnigen auszeichnet.

Der schon traditionelle Tag des offenen Weingutes am 20. September war einmal mehr eine gute Demonstration des hohen Qualitätsniveaus des Winniger Weinbaus. So danke ich den Jungen Winzerinnen und Winzern ebenso wie der Jungwinzer und Schröterzunft für die Ausrichtung beider Veranstaltungen.

Unser Mitbürger Stephan Horch hat sein Projekt Paddeln und Fotokunst für saubere Flüsse // CLEANRIVERPROJECT erfolgreich gestartet und ist von Winnigen aus bis nach Renesse gepaddelt. Über Fundraising hat er insgesamt 11.907,- € an Spenden eingenommen. Begleitend finden Ausstellungen statt in

Neuwied // Diakonisches Werk 6.9. bis 17.10.2015

Köln // Galerie Werft 11.26.10. bis 22.11.2015

Duisburg // Museum der Deutschen Binnenschifffahrt 29.11.2015 bis 9.1.2016.

Eine weitere Ausstellung ist für 2016 in Holland avisiert.

Wie bereits mitgeteilt, wird es zu den Kunsttagen Winnigen 2016 im März eine Vorab-Ausstellung in der rheinland-pfälzischen Landesvertretung in Berlin geben. Dazu hat Kulturstatssekretär Walter Schumacher seine Teilnahme ebenso bereits zugesagt wie die vielfach ausgezeichnete Schriftstellerin Ursula Krechel und der frühere Superintendent des Kirchenkreises Koblenz, der heutige Bischof der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz Dr. Markus Dröge. Die neugestaltete, sehr ansprechende Homepage der Kunsttage informiert ausführlich über die Veranstaltung.

Dass die Kunsttage weit über Winnigen und die Region hinaus wirken und beachtet werden, zeigt auch die Tatsache, dass Ingo Brackes Lichtinstallation des Uhlen in einem jüngst im englischen Thames & Hudson-Verlag erschienenen Buch über Licht-Kunst-Installationen weltweit in Wort und Bild erwähnt wird. Die Uhlen-Installation steht dort in einer Reihe mit Arbeiten internationaler Künstler in Sydney, New York, Hong Kong und Wien.

Am 28.09.2015 um 19.30 Uhr findet in der Turnhalle Neustraße eine Infoveranstaltung der Gemeindeverwaltung zum Thema altersgerechtes Wohnen in Winnigen mit Frau Kiel von der Pflegestrukturplanung des Kreises statt. Wie reagiert Winnigen auf den demografischen Wandel? Welche Bedarfe ergeben sich? Was kann die Gemeinde tun?

Im Rahmen einer von der Weinwerbung veranstalteten Pressereise wird am 12. Oktober eine Gruppe von Journalisten in unsere Gemeinde kommen.

Eine Winniger Reisegruppe stattete Prinz Bernhard Prinz zu Baden auf Schloss Salem am Bodensee im Rahmen einer Wiederholung der historischen „Huldigungsfahrt“ einen Besuch ab. Der Prinz nahm dabei eine Einladung zur Eröffnung des Moselfestes 2016 an.

### **3. Beratung und Beschlussfassung zur Frage der Landstromanbindung von Steigern am Moselkai**

Der Vorsitzende erläutert das Vorhaben und die bisherigen Beratungsergebnisse.

Ratsmitglied Günther Chrubasik weist darauf hin, dass bei der Nutzung des geplanten weiteren Steigers ohne eine Landstromanbindung eine Geruchsbelästigung durch Dieselabgase drohe. Zahlreiche andere Gemeinden mit Schiffstourismus böten bereits Landstrom an. Mit Blick auf die Steigerung der Tourismuszahlen und eine höhere Lebensqualität der Moselanlieger spricht er sich für die Landstromanbindung aus.

Ratsmitglied Stefan Alt stellt dem erwarteten touristischen Gewinn die Befürchtung steigender Emissionen, höherer Lärmbelastung, baulicher Veränderungen sowie die Höhe der Kosten entgegen. Bisher seien keine Beschwerden über die Schiffe eingegangen. Da zudem der KD-Steiger auch künftig ohne Landstrom bleibe und die Lüftung der Bordküche lauter sei als der Dieselgenerator spricht er sich persönlich gegen die Landstromanbindung aus. Er weist darauf hin, dass eine Förderung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Mayen-Koblenz in Höhe von 50 % für das Vorhaben möglich sei. Auf Antrag von Stefan Alt beschließt der Ortsgemeinderat, über den Beschlussvorschlag des Vorsitzenden wie folgt in zwei Schritten abzustimmen.

Die Gemeinde beschließt, die Kaianlage mit einer Landstromversorgung auszustatten.

**Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen / 5 Nein-Stimmen / 1 Enthaltung**

Sie ist dazu bereit, auf Grundlage des vorliegenden Kostenvoranschlages der EVM und ENM Gemeindemittel von bis zu 100.000 € für Netzanschluss und Einrichtung zu investieren. Hierbei vertritt die Gemeinde uneingeschränkt den vorliegenden Aufteilungsvorschlag der Verbandsgemeinde. Die Verwaltung wird beauftragt, mit anderen Betreibern von Steigern deren Kostenbeteiligung zu verhandeln und vertraglich zu regeln, die Möglichkeiten der Verpflichtung zur Landstromnutzung in einer Hafensatzung zu regeln und die Zuschussmöglichkeiten zu klären.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

### **4. Beratung und Beschlussfassung zur Frage „Wohnen im Alter“ in Winnigen**

Der Vorsitzende erläutert den Hintergrund. Um den Folgen des demographischen Wandels in Winnigen zu begegnen, müsse der Ortsgemeinderat zunächst einen Grundsatzbeschluss fassen, damit der Landkreis eine Pflegestrukturplanung und eine Bedarfsplanung unter Beteiligung der Einwohner erstellen kann.

Die Ratsmitglieder Achim Reick sowie Günther Chrubasik sprechen sich dafür aus, dass sich die Ortsgemeinde mit der Thematik zukunftsorientiert und auf langfristiger Basis beschäftigt.

Auf Antrag des Vorsitzenden fasst der Ortsgemeinderat folgenden Beschluss:

Die Gemeinde Winnigen steht Projekten und Entwicklungen für altersgerechtes Wohnen und ergänzenden Leistungen im Ort, insbesondere in Zusammenarbeit mit privaten Investoren, Anbietern professioneller Leistungen in Pflege und Seniorenbetreuung sowie ergänzendem bürgerschaftlichen Engagement positiv gegenüber. Sie sieht hierin wesentliche Schlüssel zur Bewältigung demografischer Herausforderungen.

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit Verbandsgemeinde und Kreisverwaltung die Ermittlung des Bedarfs für eine solche Einrichtung in Winningen, des möglichen baulichen Umfangs und Flächenbedarfs durchzuführen.

Darüber hinaus wird die Gemeindeverwaltung beauftragt, einen Investor bei der Klärung der folgenden Fragen zu unterstützen:

- die Einbindung in das architektonische und städtebauliche Umfeld von Winningen
- sowie die Verfügbarkeit von Grundstücken und
- die Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten zu prüfen.

Das bedeutet im Besonderen:

- eine Bürgerbeteiligung durchzuführen, um Potentiale und Bedarfe für neue Wohnformen sowie die vorhandenen Senioren-Wohn- und Pflegeangebote im Ort zu ermitteln.
- Bürgerschaftliches Engagement, das Lebensqualität im Alter in Winningen unterstützt, anzuregen und (ideell, organisatorisch) zu fördern.
- sich in diesem sozialplanerischen Prozess von externen, erfahrenen Experten, darunter Beratungsstellen des Landkreises Mayen-Koblenz und des Landes Rheinland-Pfalz sowie in Modellprojekten erfahrenen Akteuren beraten zu lassen. Hierzu gehört auch die Prüfung der Teilnahme an Förderprogrammen und anderen Ausschreibungen zur Bewältigung demografischer Aufgaben.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Ratsmitglied Hans-Joachim Schu-Knapp spricht sich für die Durchführung der Bürgerbeteiligung im Rahmen einer kostenpflichtigen Dorfmoderation aus.

## **5. Beratung und Beschlussfassung zur Gestaltung des Weihnachtsmarktes 2016, gemeindliche Anschubfinanzierung**

Sowohl Ratsmitglied Achim Reick für die CDU-Fraktion als auch Ratsmitglied Günther Chrubasik sprechen sich für die Anschubfinanzierung aus. Ratsmitglied Wolfram Krall regt an, dass die Bewohner von Häusern mit straßenüberspannenden Weinreben diese bereits in der kommenden Weihnachtszeit mit Lichterketten ausstatten.

Auf Antrag des Vorsitzenden fasst der Ortsgemeinderat folgenden Beschluss:

Das neue Konzept des Weihnachtsmarktes für 2016 soll eine Anschubfinanzierung in Höhe von 2.000 € bekommen. Hierfür soll schon in 2015 Material zur Ausschmückung beschafft werden.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

## **6. Beratung und Beschlussfassung zur Annahme von Zuwendungen**

- a. Spende in Form einer Geldzuwendung vom 13.07.2015 in Höhe von 250,- € von der Volksbank Mülheim-Kärlich**
- b. Spende in Form einer Geldzuwendung vom 13.07.2015 in Höhe von 685,- € von der Malerwerkstatt Mölich & Sohn**

Der Ortsgemeinderat beschließt die Annahme der Zuwendung der Volksbank Mülheim-Kärlich vom 13.07.2015.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Der Ortsgemeinderat beschließt die Annahme der Zuwendung der Malerwerkstatt Mölich & Sohn vom 13.07.2015.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Spendern.

#### **7. Beratung und Beschlussfassung über über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2014 gemäß § 7 der Haushaltssatzung der Ortsgemeinde Winnigen und gemäß § 100 GemO**

Der Vorsitzende erläutert die erheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2014 und deren Deckung durch entsprechende Minderaufwendungen/Minderauszahlungen bzw. Mehrerträge/Mehreinzahlungen.

Der Ortsgemeinderat erteilt zu den erheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2014 seine Zustimmung gemäß § 100 GemO.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Ratsmitglied Achim Reick spricht sich dafür aus, seitens der Verbandsgemeindeverwaltung künftig transparenter darzustellen, an welchen Stellen Geld eingespart worden ist.

#### **8. Beratung und Beschlussfassung zur Sanierung des Bruchsteinmauerwerks an der alten Schule am Marktplatz (siehe Beschlussvorlage VGV)**

Der Ortsgemeinderat der Ortsgemeinde Winnigen erteilt den Auftrag zur Durchführung der Sanierungsarbeiten an der Bruchsteinfassade der alten Schule an die Firma Julius Ditandy aus Löffelbach zu den Einheitspreisen des Angebotes vom 06.08.2015 mit einer vorläufigen Angebotssumme von 11.839,31 € brutto.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

#### **9. Anregungen aus Bürgerschaft und Rat**

##### **Anregungen der Zuschauer:**

- Es sollten mehr Informationen um Thema Viking-Steiger gegeben werden, insbesondere bezüglich der Lautstärke der Küchenlüftung.
- Die Ortsgemeinde solle eine Gemeindefürsorgeschwester beschäftigen, die zur Unterstützung von alten, allein lebenden Einwohnern in die Häuser geht.
- Es solle eine öffentliche behindertengerechte Toilette geschaffen werden.
- Die Ortseingangsschilder sollten erneuert werden.
- Die Parksituation an der Schule bzw. Kita solle im Sinne der Anwohner verbessert werden, indem das Personal auf einen anderen Parkplatz ausweicht.
- Das Moselfest solle auf den Marktplatz ausgedehnt werden, um ein Programm für ältere Besucher anzubieten.
- An der Autobahn liegen nach wie vor Zaunteile. Die Verbandsgemeinde solle sich beim Landesbetrieb Mobilität für eine Entfernung aussprechen.

Ratsmitglied Wolfram Krall weist auf eine illegale Müllablagerung am Weilsbornplatz hin. Zudem regt er an, die Post bzw. Telekom wegen des Rückbaus eines ungenutzten Gebäudes am Heidedewald zu kontaktieren.

Ratsmitglied Carina Lehnigk bittet darum, die Rasenflächen am Parkplatz oberhalb der Rosentreppe vollständig zu mähen.

Ratsmitglied Stefan Alt weist darauf hin, dass der Weg zur Rosentreppe derzeit durch herabgefallene Früchte sehr glatt sei und bittet um zeitnahe Reinigung durch die Gemeindearbeiter.

**Ende des öffentlichen Teils 21.20 Uhr.**

Es folgt eine 20-minütige Pause, um die Nichtöffentlichkeit herzustellen.